

Industriestrategie Österreich 2035

für einen wettbewerbsfähigen Industriestandort und
wirtschaftliche Resilienz

Two horizontal lines with a red-to-white gradient, one above the other, positioned below the main title.

Mag. Sylvia Vana

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

2026

Unsere Vision für das Industrieland Österreich

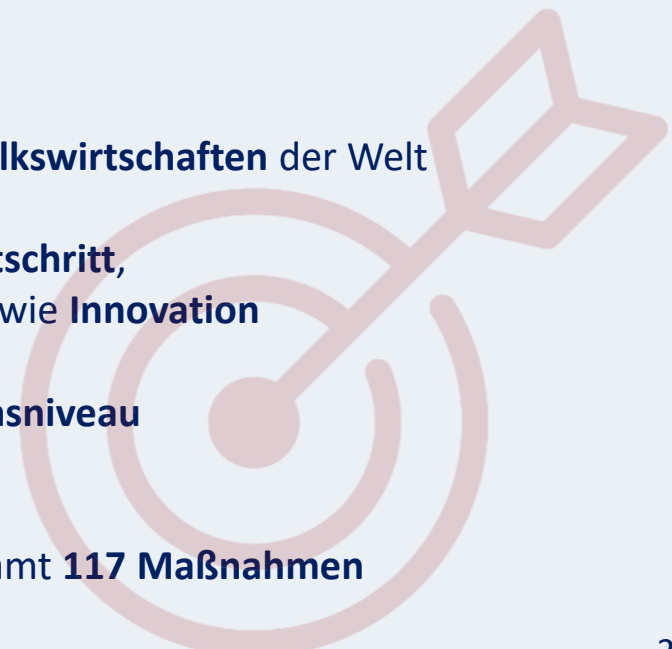
Österreich unter die **TOP-10** bringen

Bis **2035** zählen wir zu den **zehn wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften** der Welt

2035 stehen wir noch mehr als heute für **industriellen Fortschritt, Unternehmertum, attraktive Investitionsmöglichkeiten** sowie **Innovation**

Fleiß, Erfindergeist, ein hohes **Bildungs- und Qualifikationsniveau** sowie **Internationalität** zeichnen uns aus

Erreichung der Vision erfolgt durch Umsetzung von insgesamt **117 Maßnahmen**



Schlüsseltechnologie-Offensive: Herzstück der Industriestrategie

Erstmalige Definition von
9 Schlüsseltechnologien mit hohem
Innovations- und Wachstumspotenzial



Gezielte Förderung dieser
Technologien soll laufenden **Strukturwandel**
und **Transformation** der **Industrie** unterstützen



Forcierung der **Anwendung** in
unternehmerischen Prozessen
(Technologietransfer, Skalierung)



Fokus im **FTI-Pakt: 2,6 Mrd. €** für
Schlüsseltechnologien bis 2029

Die 7 Handlungsfelder der Industriestrategie

- 1. Forschung, Technologie & Innovation
- 2. Energie
- 3. Bildung, Fachkräfte & Arbeitsmarkt
- 4. Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie & Transformation
- 5. Infrastruktur, Mobilität & wirtschaftliche Resilienz
- 6. Europa & geopolitische Herausforderungen
- 7. Entbürokratisierung & Finanzierung



Innovation fördern

- Beschleunigte Verfahren für Schlüsseltechnologien
- Neuausrichtung der Programmportfolios von FFG & aws im Zuge des FTI-Pakts 2027-2029
- Aufbau von Unternehmensökosystemen an Universitäten
- Aufbau von Innovations-Hubs
- Regulatory Sandboxes
- Abbau von Bürokratie



Resilienz sichern

- Patriotisches Vergaberecht & Förderpolitik – Leitprinzip „Made in Europe & Partner Countries“
- Sicherung strategischer Rohstoffe
- Investitionskontrollgesetz
- Digitale Souveränität



Wettbewerbsfähigkeit stärken

- Sicherung wettbewerbsfähiger Energiepreise
- Verfahrensbeschleunigung
- Defense Sektor - Reform der Exportkontrolle
- Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte und Qualifizierungsoffensive für Fachkräfte
- Weiterentwicklung der Garantien als budgetschonendes Instrument



Monitoring und Evaluierungsmechanismen

- Laufendes Monitoring über **KPIs**
- Jährlicher **Umsetzungsbericht** der Bundesregierung
- Externe **wissenschaftliche Evaluierung alle drei Jahre**
- Der **Produktivitätsrat** wird hierfür seinen jährlichen Produktivitätsbericht um ein Wettbewerbsfähigkeitsradar erweitern sowie allfällige Empfehlungen abgeben.
- Eine neu zu gründende **Task Force Industrie**, bestehend aus den Ressortspitzen des BMWET, BMIMI und BMEIA, den Sozialpartnern, der Industriellenvereinigung sowie drei von den Ressorts zu nominierenden Experten, bewertet die jährlichen Ergebnisse.

25% der
Maßnahmen
werden bereits
umgesetzt

Umsetzungstand der Maßnahmen

- **Nach Begutachtung/im Parlament:** Sicherheitsexportgesetz, Versorgungssicherungsgesetz,
- **In Umsetzung:** Bürokratieabbau Paket, IPCEI - Advanced Semiconductor Technologies, aws Schlüsseltechnologie Standortpaket, Aufbau Ökosysteme für Schlüsseltechnologien, Handelsabkommen (Indien zb)
- **Beschlossen/Umgesetzt:** Verlängerung Startup Mitarbeiterbeteiligung, Weltraum als industrielles Chancenfeld nutzen, Einführung neues Schulfach „WIN“, Exportgarantien für Wiederaufbau der Ukraine, Stärkung heimischer Energieproduktion

 Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

DANKE!